



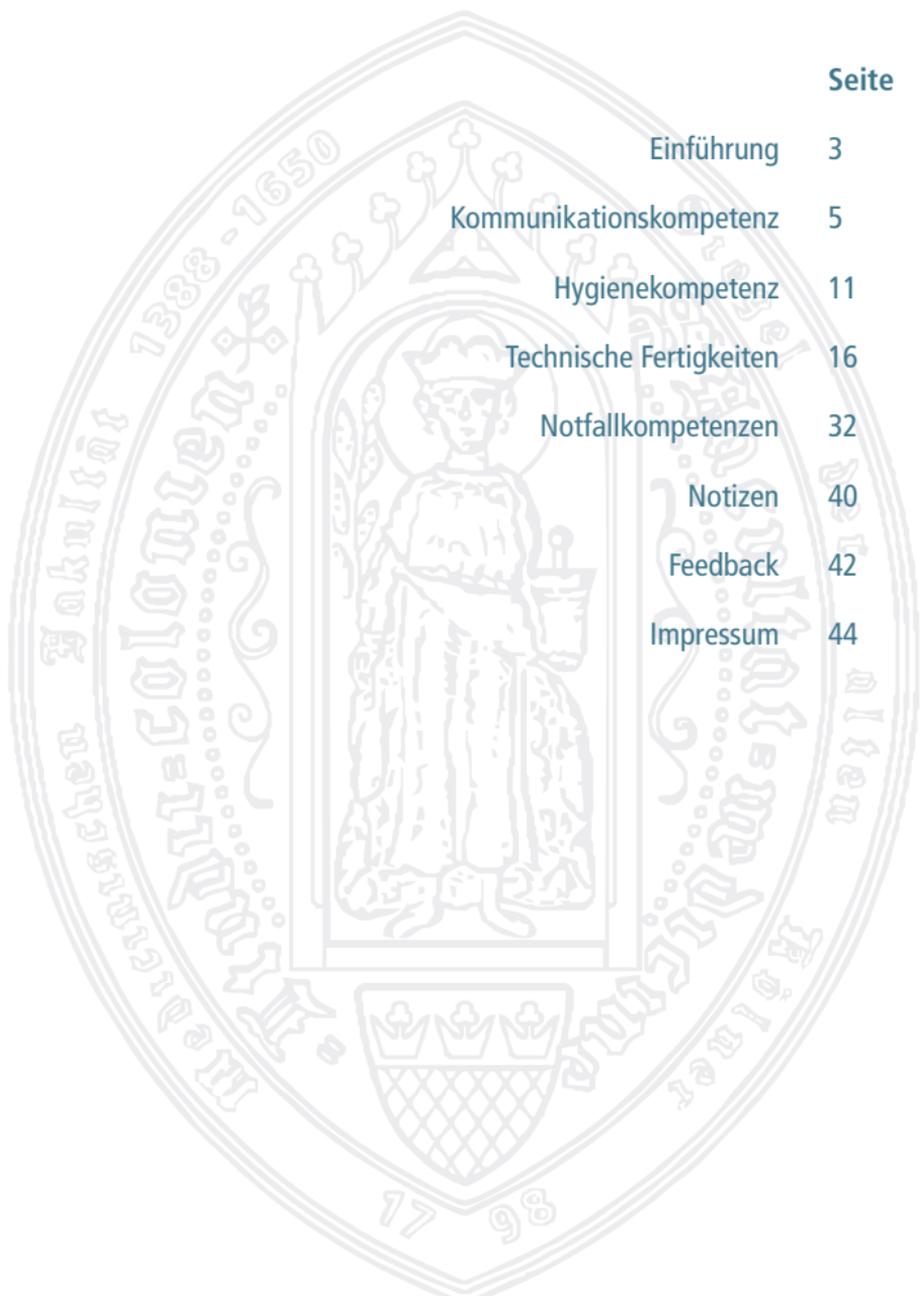
Fit für die Famulatur

Praktische Voraussetzungen für die Famulaturreife

Studienbeginn:

Name:

	Seite
Einführung	3
Kommunikationskompetenz	5
Hygienekompetenz	11
Technische Fertigkeiten	16
Notfallkompetenzen	32
Notizen	40
Feedback	42
Impressum	44



Liebe Studierende,

Das Kölner Logbuch „*Fit für die Famulatur*“ soll Sie von Beginn Ihres Studiums bis zur ersten Famulatur begleiten. Hier sind Lernziele der verschiedensten „*Skills*“ angegeben, die Ihnen im Laufe Ihres Studiums vermittelt werden, sodass Sie sich nach jedem Semester ein wenig Zeit nehmen können, um Ihre eigenen Fertigkeiten zu hinterfragen und evtl. bestehende Defizite beispielsweise in Peer-Teachings zu verbessern. Die Lernziele beziehen sich hierbei auf die praktischen Fertigkeiten, die Sie vom ersten bis zum fünften Semester und somit zur OSCE 1 Prüfung beherrschen sollten. Das Heft ist ganz allein für Sie gemacht, damit Sie sich selber Ihre Lernerfolge dokumentieren können. Betrachten Sie es als Leitfaden für Ihre praktischen Fähigkeiten, die Sie in den ersten fünf Semestern erlernen sollten.

Die **Lernziele können in 3 Stufen** eingeteilt werden:

Stufe 1: Sie können die Theorie beschreiben oder haben bereits einmal zugeschaut

Stufe 2: Sie haben die Fertigkeit unter Supervision bereits selbst durchgeführt

Stufe 3: Sie können die Fertigkeit selbstständig und routiniert durchführen

Die angezielte Stufe ist in den Lernzielen blau hinterlegt. Markieren Sie nach jedem Semester Lernziele, welche Sie Ihrer Einschätzung

nach wirklich selbst erreicht haben und überprüfen Sie dies nach jedem Semester.

Die Logbücher dienen also in erster Linie der Selbstüberprüfung. Wenn Sie also Fragen zum Logbuch insgesamt haben oder Beratung zu einzelnen Teilen (zum Lernfortschritt oder Ähnlichem) wünschen, können Sie sich zunächst im KISS melden.

Zweitens dienen die Logbücher aber auch der Reflexion von Prüfungsergebnissen in den praktischen Prüfungen der Fächer. Dort werden sie herangezogen um die Bedeutung der Prüfungsergebnisse zu verstehen und bessere Empfehlungen für das weitere Studium geben zu können.

Ihr Skills Lab Team

Kommunikationskompetenz

Die Studentin und der Student begründen ihr kommunikatives Handeln auf der Grundlage von Modellen der ärztlichen Kommunikation

Die Studentin und der Student sind in der Lage eine vertrauensvolle, stabile Arzt-Patienten-Beziehung zu gestalten und beherrschen die Gesprächsführung unter Berücksichtigung der spezifischen Gesprächstypen/-phasen/ und-aufgaben

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Grundlagen der ärztlichen Gesprächsführung kennen und anwenden können	Adäquaten Umgang mit Fachsprache beherrschen				
	Die verschiedenen Ebenen der Kommunikation kennen und im Gespräch berücksichtigen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	z.B. Schulz von Thun, Watzlawick
	Beziehung aufbauen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Gestaltung von Nähe und Distanz, Emotionen zulassen/ wahrnehmen, Empathie zeigen, Nonverbale Kommunikation beachten
	Techniken des aktiven Zuhörens beherrschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	z.B. WWSZ-Technik (Warten, Wiederholen, Spiegeln, Zusammenfassen)
	Psychoziale Einflussfaktoren kennen und im Gespräch beachten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Alter, Entwicklung, Geschlecht, Religion, Kultur, Werte/Normen, Sprache, subjektive Krankheits-theorie, Bildung

Die Studentin und der Student sind in der Lage eine vertrauensvolle, stabile Arzt-Patienten-Beziehung zu gestalten und beherrschen die Gesprächsführung unter Berücksichtigung der spezifischen Gesprächstypen/-phasen/und-aufgaben

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Gesprächsphasen kennen und Gespräch danach strukturieren können	Eröffnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Rahmen schaffen, Begrüßung, Vorstellung, Klärung des Anliegens
	Informationssammlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Fachspezifische Anamnese erheben (Krankheitsanamnese, Familienanamnese, usw.)
	Informationsvermittlung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Diagnosemitteilung, Aufklärungsgespräche Ermutigen zu Nachfragen/ Diskussionen
	Entscheidungsfindung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Shared decision making
	Planung weiterer Schritte und Gesprächsabschluss	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Untersuchungs- und Therapieplan festlegen

Reflektieren typischer sensibler Themenfelder im ärztl. Berufsalltag und angemessene Gestaltung der Kommunikation in emotional herausfordernden Situationen

Lernziele	Stufe			Anmerkung
	1	2	3	
Techniken im Umgang mit schwierigen Patienten kennen und anwenden können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	z.B. Gesprächstechniken des CALM-Modell
Einen psychosozialen Befund erheben können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Einen psychopathologischen Befund erheben können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Strategien zum Beziehungsaufbau und zur Gesprächsführung mit psychisch kranken Patienten kennen und anwenden können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Anamnese eines älteren Patienten, einschließlich Fremdanamnese einer betreuenden Person, erheben können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Heterogenität erkennen, kognitive oder sensorische Beeinträchtigung berücksichtigen

Kommunikation mit Kollegen und Vorgesetzten

Lernziele	Stufe			Anmerkung
	1	2	3	
Strukturierte Patienten- und Befundübergabe beherrschen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Techniken zur korrekten Feedbackgabe kennen und anwenden können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Unterschiedliche Formen von Patientenberichten (schriftliche Kommunikation) verfassen können	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	z.B. Aufnahmebefunde, Arztbrief

Stufe 1: Beschreibungsfähigkeit / Stufe 2: Demonstrationskompetenz / Stufe 3: Handlungskompetenz

Hygienekompetenz

Die Studentin und der Student wenden die Prinzipien der Hygiene persönlich konsequent an und dienen als Rollenvorbild.

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Patienten- und Selbstschutz	Praktische Durchführung von Hautreinigung und -pflege beherrschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Die hygienische Händedesinfektion nach geltenden Standards durchführen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Sicheres Entsorgen von Kanülen und anderen infektiösen oder verletzungsintensiven Gegenständen beherrschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Die chirurgische Händedesinfektion nach geltenden Standards durchführen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Patienten- und Selbstschutz	Die richtige Verwendung von Schutzkleidung demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Kittel, Mundschutz, Haube
	Besonderheiten in der Betreuung von Patientinnen/ Patienten mit multiresistenten Erregern kennen und entsprechende Hygiene-/ Schutzmaßnahmen ergreifen können (Kittelpflege)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	MRSA, Noro-Virus, Influenza, Tuberkulose, Clostridium difficile
	Wunddesinfektion/ Haut- und Schleimhautdesinfektion korrekt durchführen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Arbeitsplatzhygiene	Steril und mit sterilen Flächen arbeiten können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Am Beispiel der Harnblasenkatheterisierung zu erlernen

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Arbeitsplatz- hygiene	Das Anziehen steriler Handschuhe beherrschen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Grundlagen der Flächen- und Instrumentendesin- fektion kennen und anwenden können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Reinigung von Stethoskop, usw.
Kommunikation	Die eigene Haltung und das eigene hy- gienische Handeln reflektieren können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Rollenspiele, Szenarientraining
	Aspekte der hierar- chischen Kommu- nikation in Form von Rollenspielen demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Rollenspiele, Szenarientraining

Stufe 1: Beschreibungsfähigkeit / Stufe 2: Demonstrationskompetenz / Stufe 3: Handlungskompetenz

Technische Fertigkeiten

Die Studentin und der Student wenden manuelle und technisch unterstützte Untersuchungskompetenzen situativ adäquat und in einer für die Patientinnen und Patienten respektvolle Weise unter Berücksichtigung von Geschlecht, Alter und kulturellem Hintergrund an

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Allgemeine (organübergreifende) Untersuchungskompetenzen	Erfassung und Dokumentation des Allgemein- und Ernährungszustands	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	u.a. Alter, Geschlecht, Größe, Gewicht, BMI, Habitus, Sprache, Erscheinungsbild
	Blutdruck im Seitenvergleich messen können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Nach Riva-Rocci
	Kapilläre Blutentnahme durchführen können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Blutzuckermessung mittels Stix
	Venöse Blutentnahme beherrschen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Verabreichung von Injektionen (s.c., i.m., i.v.) am Modell demonstrieren können		<input checked="" type="radio"/>		

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Allgemeine (organübergreifende) Untersuchungs- kompetenzen	Anlage einer peripher-venöse Verweilkanüle am Modell demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Bedside-Test durchführen und Transfusionsablauf gemäß des Transfusionsgesetzes demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Indikation, Patientenidentifikation, Bestimmung der Blutgruppe, Überprüfung der Blutkonserve
	Untersuchung der unteren Extremitäten auf Ödeme demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Digital-Rektale Untersuchung demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Tumor, Douglasschmerz, Stuhlfarbe/Konsistenz, Prostata, Beurteilung Sphinktertonus
	Untersuchungsbeobachtungen dokumentieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Kopf und Hals	Inspektion und Palpation des Kopfes demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Größe, Form, Traumata
	Inspektion, Palpation und Auskultation der Schilddrüse demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Augenlider, Skleren, Bulbi und Konjunktiven inspizieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Untersuchung mit Visitenleuchte
	Pupillenmotorik und Augenmotilität überprüfen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Fundusuntersuchung mit direktem Ophthalmoskop	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Beurteilung von Papille und Gefäßen

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Kopf und Hals	Durchführung einer Fingerperimetrie demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Nachweis neurologischer Gesichtsfeldausfälle
	Palpatorische Augendruckkontrolle durchführen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Spontan- und Provokationsnystagmus mit Frenzelbrille beurteilen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Das Augenlid mit Hilfe eines Q-Tip-Stäbchens ektropionieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Untersuchung der Nasennebenhöhlen durch Beklopfen demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Maxillär und frontal

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Kopf und Hals	Geruchssinn prüfen können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Anteriore Rhinoskopie durchführen können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Klinische Untersuchung des äußeren Ohrs und Durchführung einer Otoskopie demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Inspektion, Palpation
	Hörvermögen prüfen können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Inkl. Weber und Rinne
	Orientierende Untersuchung des oropharyngealen Systems demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Mundöffnung, Lippen, Zunge + Beweglichkeit, Zahnstatus, Gaumen, Tonsillen, Speicheldrüsen, Rachen
	Geschmackssinn prüfen können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Herz / Kreislauf	Palpation des Herzspitzenstoßes demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Auskultation des Herzens an den entsprechenden Klappenarealen demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Inkl. Beurteilung der Herztöne und Geräusche
	Auskultation der A. carotis demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Bestimmen der Herzfrequenz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Inkl. Beurteilung Sinusrhythmus/Arrhythmie
	Vollständigen Pulsstatus erheben können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	A. carotis, A. radialis, A. femoralis, A. poplitea, A. tibialis posterior, A. dorsalis pedis

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Herz / Kreislauf	Venenstatus erheben, einschließlich der Evaluation des Volumenstatus (v.a. Jugularvenen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Ggf. mit Manöver
	12-Kanal-EKG anlegen und ableiten können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Thorax / Lunge	Den Thorax unter Beschreibung der wichtigsten Parameter inspizieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Form, Atembewegung, Haut, Venenzeichnung
	Den knöchernen Thorax auf Instabilitäten oder Deformität beurteilen können		<input type="radio"/>		
	Bestimmung der Atemfrequenz		<input type="radio"/>		

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Thorax / Lunge	Perkussion der Lungengrenzen demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Inkl. Atembeweglichkeit
	Auskultation der Lunge demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Durchführung Stimmfremitus und Bronchophonie demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Abdomen / Verdauungs- system	Inspektion des Abdomens beherrschen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Umfang, Narben, Hautzeichnung
	Palpation des Abdomens durchführen können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Abwehrspannung, Druckschmerz, Tumor, Resistenz
	Den Darm auskultieren können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	4 Quadranten
	Perkussion des Abdomens demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Untersuchung von Milz durch Palpation demonstrieren können		<input checked="" type="radio"/>		
	Bestimmung der Lebergrenzen durch Palpation, Kratzauskultation und Perkussion		<input checked="" type="radio"/>		

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Abdomen / Verdauungssystem	Lokalisation von Bruchpforten durch Palpation demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Schenkel- und Leistenhernie
Urogenital-system	Klopfempfindlichkeit der Nieren prüfen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Inspektion und Palpation des äußeren Genitales durchführen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Das Legen eines Harnblasenkatheters am Modell demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Urinuntersuchung mittels Teststreifen durchführen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Bewegungs- und Stütz- apparat	Aktive und passive Untersuchung der oberen und unteren Extremität, v.a. der großen Gelenke, demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Inspektion, Auffinden anatomischer Landmarken, Neutral-Null-Methode
	Orientierende Untersuchung der Wirbelsäule demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Inspektion, Palpation, Perkussion/Klopfschmerzhaftigkeit, Funktionsprüfung
Nervensystem	Eine orientierende Untersuchung der Hirnnerven demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	v.a. N. facialis; mimische Muskulatur prüfen, Unterscheidung periphere/zentrale Läsion
	Funktionsuntersuchung der Reflexe demonstrieren können		<input checked="" type="radio"/>		Bizeps-, Trizeps-, Patellar- und Achillessehnenreflex
	Kraft / Muskeltonus im Seitenvergleich prüfen können		<input checked="" type="radio"/>		u.a. Arm- und Beinbeugung/ Streckung, Händedruck

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Nervensystem	Pyramidenbahnzeichen untersuchen können		○		u.a. Babinski-, Trömmner-Zeichen
	Untersuchung der Sensibilität demonstrieren können		○		Hautsensibilität, Vibrationsempfinden, Gelenkstellung, 2-Punkte-Diskrimination, Wärme-/Kälteempfinden
	Koordinationsprüfungsmethoden demonstrieren können		○		u.a. Romberg-Test, Unterberger-Tretversuch, Seiltänzerengang, FNV, KHV, Diadochokinese
	Meningismuszeichen testen können		○		Lasègue-, Kernig-, Brudzinski-Zeichen
Lymphsystem	Inspektion und Palpation der Lymphknoten demonstrieren können (nuchal, cervical, supra- und infraclaviculär, axillär, inguinal)		○		Konsistenz, Verschieblichkeit, Druckschmerzhaftigkeit

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Pädiatrie	Untersuchungstechniken auf kindliche Situationen übertragen und anwenden können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Inkl. Handling beim Säugling
	Motorische, psychosoziale und kognitive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen testen/erfragen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Meilensteine/ Entwicklungsstand
	Perzentilenkurven erstellen und interpretieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Körpergröße, Gewicht, Kopfumfang
	Geschlecht untersuchen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	v.a. Hoden (Maldescensus), Penis (Phimose), Labien (Labiensynechie)
	Dysmorphiezeichen kennen und Kinder darauf untersuchen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Pädiatrie	Dyspnoezeichen kennen und Kinder darauf untersuchen können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	z.B. Nasenflügeln, interkostale Einziehungen
	Kinder und Jugendliche auf Reifezeichen untersuchen können	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Tanner-Stadien
Haut	Orientierende Ganzkörperuntersuchung durchführen und Hauteffloreszenzen beschreiben können				Kolorit, Adnexe, Ikteruszeichen, Leberhautzeichen, Dehydratationszeichen, Venenzeichnung

Stufe 1: Beschreibungsfähigkeit / Stufe 2: Demonstrationskompetenz / Stufe 3: Handlungskompetenz

Notfallkompetenz

Die Studentin und der Student ist in der Lage Notfälle zu erkennen, richtig zu bewerten und Erste-Hilfe-Maßnahmen durchzuführen/einzuleiten.

GRUNDLAGEN DER NOTFALLMEDIZIN

	Stufe			Anmerkung
	1	2	3	
Überblick über den Notfallort und das Geschehen verschaffen und Maßnahmen zum Eigenschutz, Schutz der Patienten und weiterer Anwesenden ergreifen können		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Triple S (Szene, Situation, Sicherheit)
Rautek-Rettungsgriff beherrschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Notfallmedizinisch relevante Anamneseschemata kennen und anwenden können		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	SAMPLE-, ABCDE-Schema

NOTFALLMEDIZINISCHE THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN

		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Lagerungstechniken indikationsgerecht anwenden können		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Stabile Seitenlage, Oberkörper-Hochlagerung, Schocklagerung
Maßnahmen des Basic-Life-Supports (BLS) am Modell demonstrieren können	Erkennen eines Kreislaufstillstandes durch überprüfen der Vitalfunktionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Bewusstsein, Atmung
	Absetzen eines Notrufs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	5W-Fragen
	Atemwege freimachen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Beatmung durchführen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

NOTFALLMEDIZINISCHE THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN

		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Maßnahmen des Basic-Life-Supports (BLS) am Modell demonstrieren können	Herzdruckmassage beherrschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Einen AED (Automatisierter Externer Defibrillator) bedienen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Maßnahmen des Atemwegmanagements am Modell demonstrieren können	Mund-zu-Mund/ Mund-zu-Nase-Beatmung beherrschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Inkl. Pocket-Mask-Beatmung
	Maskenbeatmung durchführen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	C-Griff, Erfolgskontrolle

NOTFALLMEDIZINISCHE THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN

		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Maßnahmen des Atemwegmanagements am Modell demonstrieren können	Geeignete supraglottische Beatmungshilfe auswählen, korrekt einführen und den Erfolg prüfen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Larynxtubus/-maske
	Intubation am Modell demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Kennen/Benennen/Anwenden: Laryngoskop, Guedel- und Wendeltuben, Endotrachealtubus, Führungsstab, Esmarch-Handgriff
Maßnahmen zum Trauma-Management in Simulationsszenarien anwenden können	Helmabnahme demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Druckverband anlegen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Stufe 1: Beschreibungsfähigkeit / Stufe 2: Demonstrationskompetenz / Stufe 3: Handlungskompetenz

NOTFALLMEDIZINISCHE THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Maßnahmen des Advanced-Life-Supports (ALS) am Modell demonstrieren können	Erkennen eines Kreislaufstillstandes durch überprüfen der Vitalfunktionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Stabile Seitenlage, Oberkörper-Hochlagerung, Schocklagerung
	(„Basischeck“)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Bewusstsein, Atmung, Puls
	Absetzen eines Notrufs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	5W-Fragen
	Atemwege freimachen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Beatmung durchführen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

NOTFALLMEDIZINISCHE THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN

Lernziele		Stufe			Anmerkung
		1	2	3	
Maßnahmen zum Trauma-Management in Simulations-szenarien anwenden können	Rautek-Rettungsgriff beherrschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Helmabnahme demonstrieren können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Druckverband anlegen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
	Immobilisationsmaßnahmen durchführen können	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Stiffneck, Vakuummatratze, Spineboard, Schaufeltrage

Stufe 1: Beschreibungsfähigkeit / Stufe 2: Demonstrationskompetenz / Stufe 3: Handlungskompetenz

Impressum

Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
Tel.: 0221/470-0
E-Mail: online-redaktion@uni-koeln.de

